

Zu den Internaten im Pfarrverband Yura – Tomave – Tica Tica

Mein Name ist Willams Cardenas. Ich bin für die Abrechnung und den Betrieb der 18 Internate im Pfarrverband Yura – Tomave – Tica Tica zuständig.

Die Kinder und Jugendlichen aus den indigenen Dorfgemeinschaften haben es sehr schwer, zu einer qualifizierten Schulbildung zu kommen. Die Eltern engagieren sich stark dafür, dass ihre Kinder, Buben und Mädchen, einen Schulabschluss schaffen. Nach dem Gesetz haben alle Kinder ein Recht auf Schule. Faktisch sind aber die Dorfgemeinschaften so klein und abgelegen, dass die Kinder nach der Grundschulzeit keine Schule mit einer Mittel- oder Oberstufe erreichen können.

Aus diesem Grunde haben wir mit ISALP in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Yura in den letzten 30 Jahren nacheinander 18 Schülerinternate aufgebaut. Wir haben kleine Internate mit 20-50 Schüler*innen mit den Familien zusammen erstellt und organisieren ihren Unterhalt. Die Eltern leisten nach Kräften einen finanziellen Beitrag. Ca 2000 Euro müssen wir pro Jahr für ein Internat zusätzlich für den Unterhalt mit Essen, Trinken und Ausstattung aufbringen. Dafür bekommen wir seit vielen Jahren Geld aus Rosenheim, Burgkirchen und Feldkirchen. Vielen, vielen Dank dafür euch allen!

Im letzten Jahr haben wir uns besonders um ein Präventionskonzept bemüht, das Gewalt an Kindern in jeder Hinsicht verhindern soll. Das Konzept wurde mit den Jugendlichen, Eltern und den Verantwortlichen aus dem Dorf abgestimmt. Kontrollen und verantwortliche Obhutsstellen sollen Kinder wirksam und nachhaltig vor Gewalt schützen.

Wir haben im vergangenen Jahr erreicht:

Die Internate werden weitergeführt. Alle Jugendlichen können in den Internaten ortsnah in einem Umkreis von 20km unterkommen. Einkommensschwache Familien werden begünstigt.

Die Dorfgemeinschaften mit einem Internat organisieren sich für den Unterhalt und Betrieb des Internates. Sie sorgen für die Erziehung der Internatskinder mit einem Lehrer der Schule. Sie organisieren mit einem Dorfrat die Unterkunft, die Ernährung und den Schutz der Jugendlichen.

Die Jugendlichen in einem Internat organisieren sich in Arbeitsgruppen, sorgen für einen reibungslosen Betriebsablauf und reflektieren das Zusammenleben im christlichen Geist. Die Pfarrei Yura achtet auf eine gute Pädagogik und Gemeinschaft im Haus.

Die Eltern der 18 Internate bilden einen Elternbeirat. Sie organisieren Aktionen zugunsten der Internate und vertreten deren Interessen im öffentlichen und privaten Bereich.

Prozesse wurden angestoßen, um Gewalt in den Familien, Schulen und Internaten zu thematisieren und aufzuarbeiten.

Der Tod von Padre Paco hat die Dorfgemeinschaften hart getroffen. Langsam fassen sie wieder Mut und glauben daran, dass die Pfarrei weiterhin an ihrer Seite steht und sie in ihren Projekten begleitet.

Der Klimawandel bedingt einen Rückgang der landwirtschaftlichen Ernte. Das Familieneinkommen sinkt. Die Eltern können für die Ausbildung ihrer Kinder in den Internaten nur sehr wenig finanziell beitragen.

Familienmitglieder wandern zunehmend temporär in die nahegelegenen städtischen Zentren ab und suchen dort Arbeit und Einkommen.

Ein großes Danke für eure Unterstützung der Internate! In aller Wertschätzung

Willams Cardenas, Projektleiter der 18 Internate im Pfarrverband Yura/Potosi/Bolivien



Foto: Zusammenkunft der verantwortlichen Eltern und Dorfräte für die Internate in Yura